

Europas Jugend sagt „Ville Merci, Trier!“

Feierlicher Abschluss der Regionalen Auswahlitzung

Nach 4 Tagen voll spannender Eindrücke, Debatten und neuen Freundschaften stimmten die Delegierten des Europäischen Jugendparlaments bei der parlamentarischen Vollversammlung am Sonntag in Triers Kurfürstlichem Palais final über ihre erarbeiteten Resolutionen ab.

Rasch füllt sich der imposante Saal des Palais mit 130 Jugendlichen in schicker Kleidung. Es raschelt Papier und Stühle werden hin und her gerutscht. Die Teilnehmenden sind aufgeregt: bis vor wenigen Stunden haben sie an ihren Resolutionen gearbeitet und müssen diese nun im Plenum diskutieren und verteidigen. „Die Vollversammlung ist ziemlich spannend. Ich hoffe natürlich schon, dass die anderen für unsere Resolution stimmen“, erklärt Serena Albrizio aus Italien. Das ist in der Tat nicht selbstverständlich, denn es werden, unter anderem, Lösungsvorschläge der Jugendlichen zu kontroversen Themen wie dem Israel-Palästina Konflikt in einer offenen Debatte behandelt. „Als ich vorne am Podium stand um die Verteidigungsrede zu halten war ich aufgeregter als ich dachte“, gibt Pim Anderson aus den Niederlanden zu. Schließlich ist die akademische Arbeit auf Englisch für viele der Schüler*Innen Neuland und auch wenn sie einen souveränen Eindruck machen, so vollkommen ohne Aufregung geht das Ganze nicht. Dennoch herrscht gute Stimmung und gegenseitiger Respekt, man lässt sich ausreden und wenn im Eifer des Gefechts den Delegiert*Innen mal ein Wort entfällt helfen die anderen gerne aus. „Es ist vor allem wichtig, dass die Jugendlichen offen ihre Meinung äußern können und sich dann auch offen für andere Positionen zeigen, die ja genauso vorsichtig erarbeitet wurden“, sagt die 20-Jährige Lena Kreft. Als Vizepräsidentin leitet sie die Diskussion und gibt sich Mühe den Teilnehmer*Innen die gleiche Redezeit zu verschaffen.

Am Ende der Vollversammlung wird schließlich feierlich verkündet welche Delegationen es mit Teamgeist und guter Vorbereitung in die nächste Runde des Auswahlprozesses geschafft haben. Unter anderem hat sich das Auguste-Viktoria Gymnasium Trier qualifiziert. Nichts desto trotz verlassen die Schüler*Innen den Saal nur ungern, denn nun heißt es Abschied nehmen. Spanischer Delegierter José Juaristi vermisst die anderen schon jetzt: „Ich habe hier so viele tolle Menschen kennengelernt und neue Freunde gefunden. Wir wollen uns demnächst ganz sicher irgendwo in Europa wiedertreffen!“ Mit Taschen und Isomatten unter den Armen verabschiedet sich die Jugend dann von alten und neuen Freunden und natürlich auch von der Stadt Trier. Sie haben



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY

Kontakt

Noémi Shirin Unkel
Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit Trier 2018

E-Mail: noemi.unkel@eyp.de
Mobil: +49 (0) 15730634656

sich hier pudelwohl gefühlt und die kleine Stadt an der Mosel in ihr Herz geschlossen.

Zeichenzahl dieser Mitteilung (inkl. Leerzeichen): 2.718

Wir danken allen Medienvertreterinnen und -Vertretern herzlich für ihr Interesse an unserer Veranstaltung und der Arbeit des Europäischen Jugendparlaments sowie allen unseren Kooperationspartnern, die zum Gelingen der Sitzung beigetragen haben.

Für Ihre Fragen steht Ihnen als Ansprechpartner Noémi Shirin Unkel unter den oben genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten sie außerdem auf unserer Homepage unter www.eyp.de.

Über das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) gehört zum Dachverband des European Youth Parliament (EYP). Das EYP setzt sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch junger Menschen in Deutschland und Europa zu fördern und als Plattform für politische Debatten zu fungieren. Insgesamt ist das EYP in 40 Ländern Europas vertreten. Der überparteiliche, gemeinnützige und unabhängige Verein wird ausschließlich ehrenamtlich von Schülerinnen, Schülern und Studierenden getragen.

Der Nationale Auswahlprozess

In einem jährlich stattfindenden Wettbewerb, für den sich Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren deutschlandweit bewerben dürfen, wählt das EJP seit 1990 durch einen mehrstufigen Auswahlprozess je zwei Schuldelegationen und einzelne Jugendliche aus, welche Deutschland auf internationaler Ebene vertreten. In den letzten Jahren haben sich dabei regelmäßig über 400 Schüler*innen von rund 70 Schulen beworben. Die Regionalen Auswahl Sitzungen stellen dabei den ersten Schritt dieses Prozesses dar. An den insgesamt drei Veranstaltungen – in Berlin, Trier und Flensburg – beteiligen sich jeweils zehn Schuldelegationen entsprechend aus Nord-, Süd- und Mitteldeutschland und 30 Einzelteilnehmenden, die sich zuvor mit einer Resolution bei einer Vorauswahl erfolgreich beworben haben. In den Regionen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich für die 28. Nationale Auswahl Sitzung (28. Mai – 1. Juni 2018 in Hannover) zu qualifizieren. Auf dieser Sitzung wählt eine Jury wiederum zwei Delegationen aus, die Deutschland auf den kommenden Internationalen Sitzungen in Rotterdam, Niederlande im Herbst 2018 und in Jerewan, Armenien im Frühjahr 2019 vertreten werden.

Unsere Förderer



*In Kooperation mit der
Vertretung der Europäischen
Kommission in Deutschland*



RheinlandPfalz

STAATSKANZLEI

